



Annette Neubauer

Das gruselige Burggespenst Sagenhafte Abenteuer (Bd. 7)

Ill. von Achim Ahlgrimm

Carlsen 2011 • 128 Seiten • 7,95 • ab 10



Treibt wirklich ein Gespenst sein Unwesen bei der Burg Nideggen? Jüngst erschien es bei einer einsam wohnenden Frau, die ihren Bauernhof verkommen lässt und sich nicht um die Tiere kümmert. Es hinterlässt eine Warnung, gut zu den Tieren zu sein. Die Ereignisse rufen Tom und Nele auf den Plan, die das Geheimnis lüften wollen. Dabei erfahren sie viel über die Burg Nideggen in der Eifel und ihre Geschichte.

Eifel-Krimi für Erwachsene gibt es schon länger. Warum also nicht auch für Kinder? Und dabei kann auch viel Wissenswertes zur Geschichte vermittelt werden wie in diesem Krimi. Die Burg Nideggen, der Ort und vor allem die Geschichte über den grausamen Grafen Wilhelm bieten den Hintergrund und Ausgangspunkt für die Geschichte. Natürlich - wie die Autorin im Anhang betont - nicht hundertprozentig historisch korrekt; um der Spannung willen musste an einigen Stellen abgewichen werden. Heraus kam eine für die Altersgruppe maßvoll spannende Kriminalgeschichte, in der einige interessante Details über die Burg an sich vermittelt werden, die Appetit auf einen Besuch machen. Neben der lokalen Historie erfahren die jungen Leser auch einige über Burgen des 12./13. Jahrhunderts.

Die Spannung der Geschichte steigt langsam und kontinuierlich bis zur Enttarnung des Bösewichtes an. Für Kinder abgemildert wird das stimmige Tun desselben durch seine hehren Absichten, nämlich den Tieren auf dem Hofe der alten Frau zu helfen. Natürlich endet die Geschichte gut, da der Täter Reue zeigt. Ganz nebenbei erfahren die Kinder die Gründe, weshalb sie in den letzten Jahren Menschen derart abweisend geworden ist. So lernen sie, dass man nicht gleich jeden Menschen ablehnen und verurteilen muss.

Da die Sprache schlicht, der Satzbau übersichtlich und die Kapitel nicht allzu groß sind, ist die Geschichte leicht zu lesen. Dies kann leseschwache Kinder fördern und lesestarke durch die Freude des Erfolges weiter motivieren. Begleitet wird die Geschichte von vielen großen und kleinen Schwarz-weiß-Bildern mit klaren Konturen und weichen Abstufungen der Schwarztöne.

Informationen über die Stadt, den Grafen und die Burg, eine Adresse für Informationen über Erlebnisführungen auf der Burg Veranstaltungen schließen den Band ab.

Durchaus empfehlenswert.

Elmar Broecker